



ÖIV-Sportreferat

Susanne Jelinski
A- 3400 Klosterneuburg • Schubertgasse 11
Tel.: +43 / (0)676 / 7480038

Email: sport@oeiv.org

Klosterneuburg im Jänner 2019

Betreff: WM-Qualifikationsmodus 2019

Die Equipe setzt sich wie folgt zusammen:

7 Reiter für Sport allgemeine Klasse

5 Reiter für Sport Jugendklasse (bei WMs 16 bis 21 Jahre)

1 Ersatzreiter für Sport (allgemeine Klasse oder Jugendklasse)

Maximal 6 Pferde für Zucht

Für die Qualifikation und die Zusammenstellung der Mannschaft Sport zeichnet der ÖIV-Sportreferent in Zusammenarbeit mit seinem Team-Leader und seinem Team-Leader-Assistenten verantwortlich.

Die Mannschaft wird mittels ÖIV-Vorstandsbeschlusses bestätigt. Dieser Beschluss wird im Rahmen der Sitzung, die nach Abschluss der Qualifikation, im Rahmen der ÖM/ÖJM St. Radebund 2019 stattfindet, gefasst.

Für die Ermittlung der Equipe werden die Ergebnisse von Österreichischen Worldranking-Veranstaltungen aus der Turniersaison 2019 bis inkl. dem 14. Juli 2019 herangezogen. Auch berücksichtigt werden Ergebnisse aus dem Ausland, die im Rahmen von *als WM-Qualifikationen oder Quali-Tagen ausgeschriebenen WorldRanking-Turnieren* erritten werden (Anm. P1 Start aus Startbox). Für die Qualifikation in die WM-Equipe ist die Teilnahme an der ÖM/ÖJM 2019 in St. Radebund Pflicht.

In Österreich finden folgende WR-Events statt:

27. bis 28. April – KM Leibsdorf

10. bis 12. Mai – SM, TM Strasswalchen

30. Mai. bis 2. Juni – Gaedinga-Meisterschaft Semriach

8. bis 10. Juni – Passerquali Weistrach

21. bis 23. Juni: OÖ-M Andorf

12. bis 14. Juli: ÖM/ÖJM St. Radebund

Folgende Bewerbe gelten für die WM-Qualifikation: T1, T2, V1, F1, PP1, P1 und P2

Allgemeine Klasse:

Die Schwellenwerte, um sich rechnerisch für die Equipe zu qualifizieren, ergeben sich aus den Mittelwerten der Top 10 Noten aus dem WMs 2017, 2015 und 2013. Diese entsprechen einem B-Final-Einzug.

	Schwellenwerte WM 2019 Mittel Platz 10 NL/DK/GE
T1	7,52
T2	7,12
V1	7,17
F1	6,58
PP1	6,97
P1	23'00 (7,60)
P2	7'86 (6,90)

Der Vollständigkeit halber, werden im Folgenden die Noten Platz 10 WM Oirschot, Herning und Berlin angeführt:

	Oirschot Platz 10	Herning Platz 10	Berlin Platz 10
T1	7,63	7,200	7,730
T2	6,80	7,430	7,130
V1	7,13	7,000	7,370
F1	6,53	6,400	6,800
PP1	7,21	6,630	7,080
P1	22'88 (7,70)	22'67 (7,86)	23'43 (7,26)
P2	7'92 (6,80)	7'84 (6,93)	7'88 (6,87)

Für die Qualifikation werden die beiden besten Vorentscheidungsergebnisse des jeweiligen Pferd/Reiterpaars herangezogen. Der Schnitt dieser beiden Ergebnisse wird mit dem oben angeführten Schwellenwert in Relation gestellt. Daraus ergibt sich eine prozentuelle Abweichung, nach der sich die Pferd/Reiterpaare gereiht qualifizieren. 6 Pferd/Reiterpaare qualifizieren sich über diesen rechnerischen Modus.

Das 7te Pferd/Reiterpaar wird als Wahlpferd definiert. Seine Wahl wird auf Vorschlag des Sportreferenten durch den ÖIV-Vorstand beschlossen.

Es werden pro Bewerb maximal 3 Pferd/Reiterpaare mitgenommen. Sollte in einem Bewerb ein 4tes oder weiteres Pferd/Reiterpaar rechnerisch qualifiziert sein, hat es keinen Anspruch auf eine Equipenominierung, kann aber als Reservepaar mitgenommen werden.

Klasse Junge Reiter:

Die Schwellenwerte, um sich rechnerisch für die Equipe zu qualifizieren, ergeben sich aus dem Mittelwert Platz 1 – 3 – 5 der WM 2017.

Prüfung	Schwellenwert	Mindestpunkte (= Platz 5 2017)	WM 17 Platz1	WM 17 Platz 3	WM 17 Platz 5
T1	6,99	6,43	7,70	6,83	6,43
T2	6,79	6,47	7,10	6,80	6,47
V1	6,77	6,60	7,03	6,67	6,60
F1	5,93	5,67	6,43	5,70	5,67
PP1	6,35	5,00	7,50	6,55	5,00
P1	23'26 (7,39)	24'30 (6,56)	21'60 (8,72)	23'89 (6,89)	24'30 (6,56)
P2	7'72 (7,13)	7'91 (6,82)	7'57 (7,38)	7'68 (7,20)	7'91 (6,82)

Für die Qualifikation werden die beiden besten Vorentscheidungsergebnisse des jeweiligen Pferd/Reiterpaars herangezogen. Der Schnitt dieser beiden Ergebnisse wird mit dem oben angeführten Schwellenwert in Relation gestellt. Daraus ergibt sich eine prozentuelle Abweichung, nach der sich die Pferd/Reiterpaare gereiht qualifizieren. 4 Pferd/Reiterpaare qualifizieren sich über diesen rechnerischen Modus. Fällt ein Pferd/Reiterpaar unter den Mindestpunktwert, hat es die Qualifikation über den rechnerischen Modus verfehlt.

Das 5te Pferd/Reiterpaar wird als Wahlpferd definiert. Seine Wahl wird auf Vorschlag des Sportreferenten durch den ÖIV-Vorstand beschlossen.

Es werden pro Bewerb maximal 2 Pferd/Reiterpaare mitgenommen. Sollte in einem Bewerb ein 3tes oder weiteres Pferd/Reiterpaar rechnerisch qualifiziert sein, hat es keinen Anspruch auf eine Equipenominierung, kann aber als Reservepaar mitgenommen werden.

Allgemeines:

An einem Qualifikationsturnier muss mindestens eine Endausscheidung geritten werden. Andernfalls verfallen die Ergebnisse der Vorentscheidungen für den rechnerischen Modus

Seitens der WM-Organisation besteht die Möglichkeit 2 Reservepferde auf das WM-Gelände mitzunehmen. Ob das 8beste Pferd/Reiterpaar der allgemeinen Klasse oder das 6beste Pferd/Reiterpaar der Klasse Junge Reiter als Reserve vor Ort in die Equipe genannt wird, entscheiden der Team-Leader und sein Team-Leader-Assistent. Dieser Reservereiter wird nur dann eingesetzt, wenn einer der genannten WM-Equipe-Reiter ausfällt.

Verzichtet einer der qualifizierten Reiter auf die Aufnahme in die WM-Equipe, und/oder fällt eine Paarung schon in Österreich aus, kann der nächstgereichte Reiter als Fixstarter nachrücken.

Am Tag vor dem Beginn der Österreichischen Meisterschaften und Jugendmeisterschaften in St. Radegund wird ein Fit-To-Compete-Check durch einen FEI-Tierarzt durchgeführt.

Sollte bei Erreichen des Schwellenwertes eine ex-aequo-Wertungen in der prozentuellen Abweichung (auf 3 Kommastellen definiert) vorliegen, entscheidet der Sportreferent, wer für die WM qualifiziert ist.

Jeder Reiter darf auf der WM nur mit einem Pferd starten. Ist ein Reiter mit 2 Pferden qualifiziert, entscheiden der Reiter, der Sportreferent, der Team-Leader und der Team-Leader-Assistent gemeinsam, welches Pferd für die WM nominiert wird.

Ausländerregelung: alle seit mindestens 3 Jahren in Österreich lebenden Ausländer (das heißt nicht Österreichische Staatsbürger), die noch nicht für Österreich startberechtigt sind, und sich für die Equipe 2019 qualifizieren möchten, müssen ihr Interesse dem ÖIV-Sportreferat bis zum 15. März 2019 schriftlich mitteilen, und einen entsprechenden Meldezettel beilegen. In diesem Schriftstück sind Angaben über die Aufenthaltsdauer in Österreich zu machen und, wie im Beschluss des ÖIV formuliert, die Darstellung von Österreich als Zentrum des Lebensinteresses beschrieben werden. Die den Bestimmungen entsprechenden Interessenten werden vom Vorstand des ÖIV bestätigt.

Die WM Equipe Sport wird aus dem Nationalkader und dem ÖIV-Jugendkader rekrutiert. Damit ist eine Mitgliedschaft im ÖIV sowie im Nationalkader, bzw. dem ÖIV-Jugendkader gegeben und für ein Equipemitglied verpflichtend.

Der guten Ordnung halber, wird auf § 2 des Kompetenzkataloges für den Nationalkader und ÖIV-Jugendkader verwiesen: „.....*Die Nominierung in die WM-Equipe beinhaltet keine Startgarantie vor Ort. Im Falle eines Formabfalls obliegt es dem Teamleader in Absprache mit dem Teamtrainer, ein nominiertes Pferd/Reiterpaar durch ein Reservepaar zu ersetzen. Der ÖIV ist in diesem Fall zu keinem Aufwandsersatz verpflichtet.*“

Als exemplarisches Beispiel dient hierzu ein Formabfall. Darunter ist ein Sinken des Notenniveaus innerhalb des Qualifikationsfensters zu sehen.

Gez. Susanne Jelinski
ÖIV-Sportreferentin